

Die LINKE
Heinz Gruber
Kehl Am Rieb 1
91781 Weißenburg

An den Oberbürgermeister
Der Stadt Weißenburg
Herrn Reinhard Schwirzer

Kehl, den 30.9.07

Antrag an den Stadtrat

Nicht verkaufte Eintrittskarten eine Stunde vor Beginn an Bedürftige für 2 Euro abzugeben.

Begründung

Warum sollten wir Weißenburger nicht von Berlin etwas übernehmen. Gregor Gysi hat bei seinem Besuch in unserem Wahlkreis erzählt, dass die Stadt Berlin diese Regelung eingeführt hat, und wie es scheint, mit Erfolg.

Für alle kulturellen Veranstaltungen der Stadt, des Volksbildungswerkes und evtl. auch anderer Veranstalter sollten alle nicht verkauften Karten ab eine Stunde (meinetwegen auch halbe Stunde) vor Veranstaltungsbeginn an Bedürftige für einen geringen Betrag abgegeben werden. Die Bedürftigkeit kann durch eine Alg.II Bescheinigung nachgewiesen werden. Auf diese Weise wird es auch Leuten mit wenig Geld ermöglicht am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, hier speziell, an den kulturellen Veranstaltungen in der Stadt.

Für die Stadt kommen dabei sogar noch ein paar Euro zusätzlich in die Kasse und der Saal wirkt nicht so leer wie das schon einige Male der Fall war. Für die Betroffenen ist das ein Stück weniger Ausgrenzung oder Wiedereingliederung und Teilhabe.

Ich bin realistisch genug und kenne die Weißenburger Verhältnisse, um zu wissen, dass das keinen run auf die Karten auslösen wird. Aber für einige Menschen wäre es sicher wichtig.

Mit der Bitte um Zustimmung Heinz Gruber Stadtrat der LINKEN